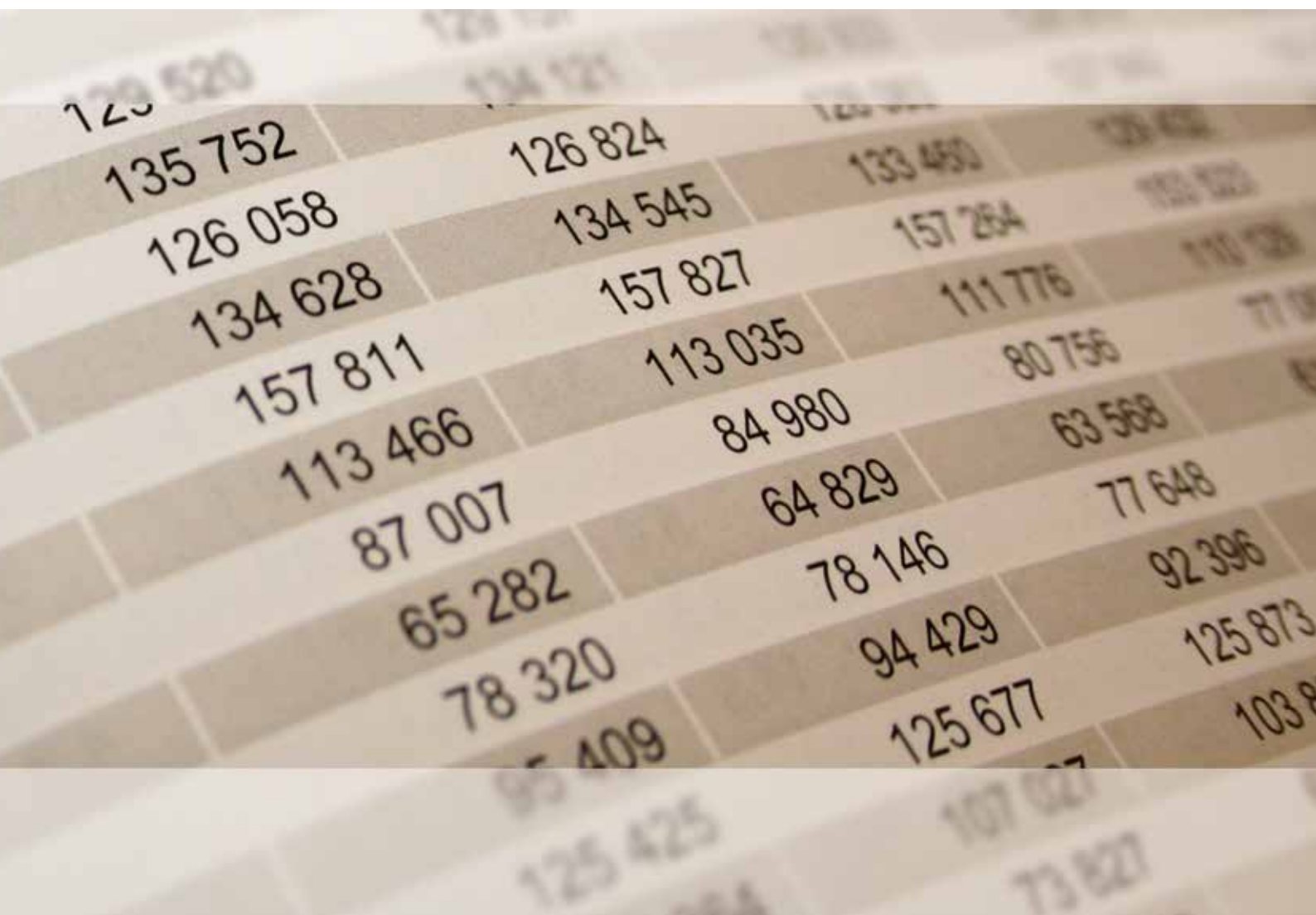




2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L

393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 080	423	19 006	108 341	105 912
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 080	423	19 006	108 341	105 912
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 820	404	17 990	103 349	100 920
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	260	20	1 017	4 993	4 993
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 273	818	28 465	142 022	128 295
42.11	Bau von Straßen	76	6 489	730	24 909	130 021	116 605
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	3 586	409	13 650	52 145	51 682
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 969	201	7 713	34 422	34 001
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 617	207	5 936	17 723	17 681
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 170	238	8 630	38 512	38 406
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 170	238	8 630	38 512	38 406
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 094	145	3 925	18 670	18 130
43.11	Abbrucharbeiten	16	669	92	2 314	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 956	566	20 562	92 913	90 492
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 390	233	7 842	42 076	41 551
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 658	171	5 451	28 694	28 435
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	732	62	2 391	13 381	13 115
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 566	334	12 720	50 837	48 941
43.99.1	Gerüstbau	16	583	61	1 800	4 946	4 697
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	100	7	341	1 239	1 055
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 883	265	10 578	44 652	43 189
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2023	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2022	August 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				September 2022	August 2023			
Betriebe	484	483	484	0,2	-	485	482	-0,6
Beschäftigte	25 159	24 521	25 011	2,6	0,6	24 310	24 645	1,4
Entgelte (1 000 EUR)	94 238	93 591	97 587	0,7	-3,4	793 204	824 034	3,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 599	2 624	2 443	-0,9	6,4	21 824	21 505	-1,5
Hochbau insgesamt	991	1 050	932	-5,6	6,3	8 969	8 656	-3,5
Wohnungsbau	410	489	377	-16,2	8,9	4 139	3 683	-11,0
gewerblicher Hochbau	422	417	405	1,3	4,3	3 585	3 620	1,0
öffentlicher Hochbau	159	144	151	10,3	4,9	1 245	1 352	8,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	20	20	-8,7	-6,0	169	163	-3,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	140	124	132	13,5	6,6	1 076	1 189	10,5
Tiefbau insgesamt	1 609	1 574	1 511	2,2	6,5	12 855	12 850	-0,0
gewerblicher Tiefbau	497	442	489	12,4	1,5	3 795	4 188	10,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	414	423	373	-2,3	10,9	3 515	3 297	-6,2
Straßenbau	698	709	648	-1,5	7,7	5 545	5 365	-3,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	432 917	425 859	438 445	1,7	-1,3	3 339 820	3 493 895	4,6
Hochbau insgesamt	193 524	206 306	190 791	-6,2	1,4	1 682 883	1 677 177	-0,3
Wohnungsbau	68 735	88 372	74 085	-22,2	-7,2	706 844	657 405	-7,0
gewerblicher Hochbau	90 474	87 063	85 276	3,9	6,1	738 685	763 012	3,3
öffentlicher Hochbau	34 315	30 871	31 429	11,2	9,2	237 354	256 760	8,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 481	3 984	2 332	-37,7	6,4	32 552	21 607	-33,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 833	26 886	29 097	18,4	9,4	204 802	235 153	14,8
Tiefbau insgesamt	239 393	219 553	247 655	9,0	-3,3	1 656 937	1 816 718	9,6
gewerblicher Tiefbau	61 375	52 052	62 457	17,9	-1,7	440 339	525 443	19,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	62 526	59 542	67 986	5,0	-8,0	456 252	471 258	3,3
Straßenbau	115 493	107 959	117 212	7,0	-1,5	760 346	820 018	7,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	19 687	15 810	23 420	24,5	-15,9	150 779	149 720	-0,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	452 604	441 669	461 866	2,5	-2,0	3 490 599	3 643 616	4,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	420 283	391 121	375 270	7,5	12,0	3 288 822	3 488 106	6,1
Hochbau insgesamt	190 410	176 000	145 960	8,2	30,5	1 561 343	1 582 078	1,3
Wohnungsbau	37 242	41 933	47 607	-11,2	-21,8	546 811	414 792	-24,1
gewerblicher Hochbau	78 708	86 823	70 114	-9,3	12,3	735 341	836 115	13,7
öffentlicher Hochbau	74 460	47 244	28 238	57,6	163,7	279 190	331 170	18,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 151	1 757	2 428	-34,5	-52,6	17 583	18 625	5,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	73 309	45 487	25 810	61,2	184,0	261 607	312 545	19,5
Tiefbau insgesamt	229 873	215 122	229 310	6,9	0,2	1 727 479	1 906 028	10,3
gewerblicher Tiefbau	81 981	104 040	62 725	-21,2	30,7	454 491	622 117	36,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 479	48 209	62 112	21,3	-5,8	443 538	502 040	13,2
Straßenbau	89 413	62 873	104 473	42,2	-14,4	829 450	781 872	-5,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	254	31	790	4 026	4 026	2 458
Kaiserslautern, St.	8	559	53	2 217	8 954	8 954	.
Koblenz, St.	16	680	71	2 729	11 588	11 437	10 175
Landau i. d. Pf., St.	7	186	19	660	.	1 878	2 281
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	964	97	3 801	9 086	9 086	8 200
Mainz, St.	18	915	81	3 594	17 693	17 411	7 622
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	159	19	682	.	.	.
Pirmasens, St.	5	283	30	973	3 487	3 288	475
Speyer, St.	7	279	31	1 034	3 253	3 253	4 573
Trier, St.	10	647	51	1 686	7 889	7 573	3 905
Worms, St.	5	217	31	715	3 444	3 444	1 364
Zweibrücken, St.	4	171	17	666	1 326	.	.
Ahrweiler	18	865	77	3 362	12 552	12 494	7 714
Altenkirchen (Ww.)	14	933	93	3 749	15 691	13 652	31 526
Alzey-Worms	8	702	89	2 588	19 827	19 555	6 881
Bad Dürkheim	12	306	38	1 010	.	4 227	2 213
Bad Kreuznach	15	1 069	143	3 875	14 509	14 495	12 430
Bernkastel-Wittlich	26	1 339	155	4 522	21 625	21 590	16 087
Birkenfeld	14	704	85	2 687	12 316	12 316	6 947
Cochem-Zell	14	1 070	105	4 428	25 210	25 201	18 192
Donnersbergkreis	10	273	29	974	4 259	4 259	1 775
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	627	70	1 940	12 408	12 352	10 482
Germersheim	9	312	30	1 238	13 008	13 008	3 726
Kaiserslautern	11	353	42	1 434	4 744	4 744	2 969
Kusel	4	127	11	400	.	1 957	1 504
Mainz-Bingen	17	1 499	146	6 985	28 270	28 254	22 551
Mayen-Koblenz	26	1 176	143	4 207	16 790	16 366	25 094
Neuwied	30	1 194	114	4 605	17 191	16 759	11 829
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 544	148	5 807	33 116	31 566	54 055
Rhein-Lahn-Kreis	11	440	47	1 518	6 396	6 396	4 315
Rhein-Pfalz-Kreis	9	693	53	3 042	18 784	18 434	6 217
Südliche Weinstraße	12	349	41	1 247	5 952	5 952	5 301
Südwestpfalz	10	327	32	981	7 495	7 494	8 076
Trier-Saarburg	15	757	70	2 632	9 525	8 800	6 202
Vulkaneifel	11	545	61	1 879	15 435	15 428	13 614
Westerwaldkreis	42	2 641	250	9 582	57 826	45 183	37 072
Rheinland-Pfalz	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
kreisfreie Städte	109	5 314	530	19 547	73 488	72 434	103 511
Landkreise	375	19 845	2 069	74 691	379 116	360 483	316 772
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 316	1 274	46 549	223 187	205 865	219 348
Kammerbezirk Pfalz	137	5 595	573	21 149	93 302	92 646	112 227
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 333	346	13 881	69 235	68 664	38 417
Kammerbezirk Trier	76	3 915	406	12 659	66 881	65 742	50 290

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

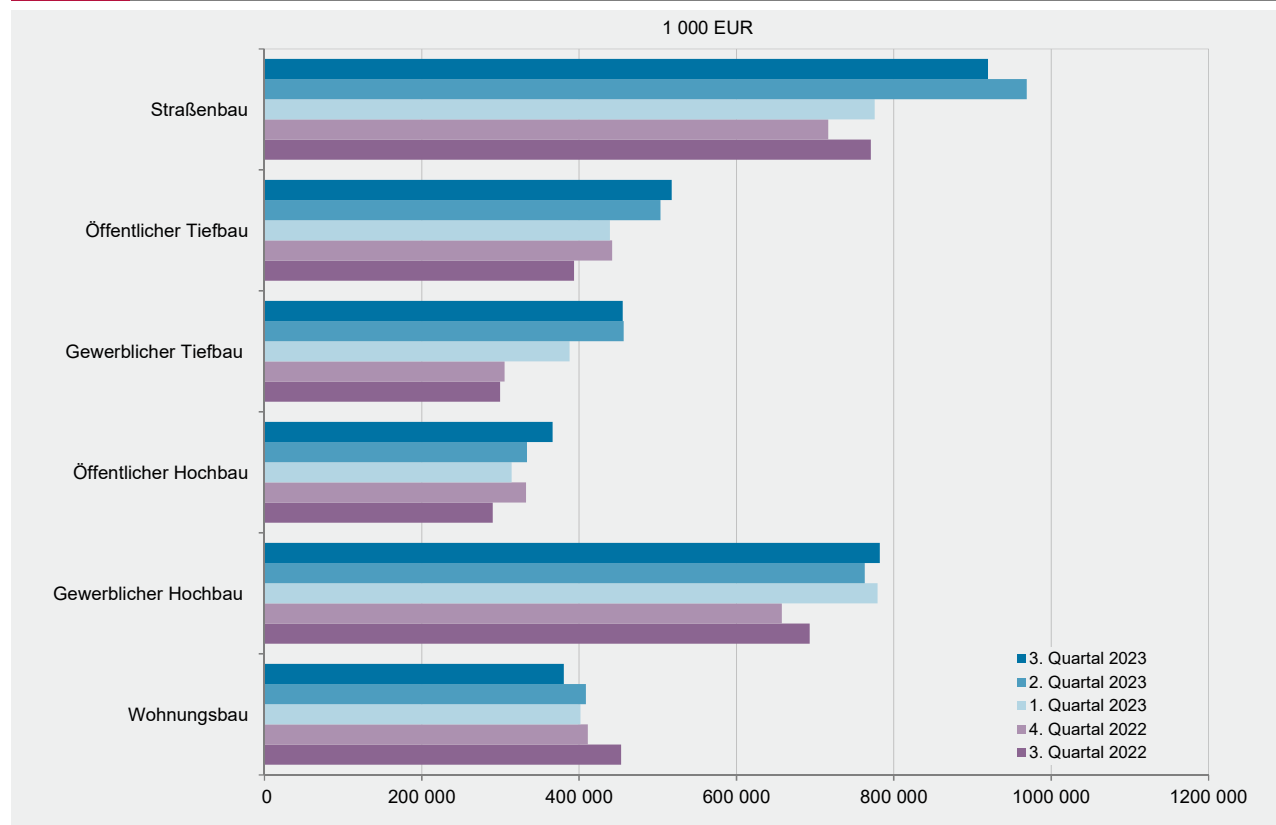
Auftragsbestand 2.Quartal 2022 – 3.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022			2023				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2022	2023
							3. Quartal	2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	18,0	-0,4
Hochbau insgesamt	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	6,4	1,5
Wohnungsbau	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	-16,1	-6,9
gewerblicher Hochbau	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	12,9	2,5
öffentlicher Hochbau	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	26,1	9,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	-39,7	-30,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	30,0	11,5
Tiefbau insgesamt	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	29,3	-1,9
gewerblicher Tiefbau	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	52,0	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	31,5	2,9
Straßenbau	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	19,3	-5,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2022 – 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.